



# Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchgemeinden  
Arnstadt, Rudisleben



*Der Sommer – die hohe Zeit*

Juni 2025 – September 2025

## An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,  
der Sommer naht und mit ihm die Mitte des Jahres. Gab es zum Beginn des Jahres Vorsätze? Was hat sich inzwischen ereignet? Es ist ein Jahr, das mit seinen Überraschungen vielen Jahren gleicht und doch hat es seine eigenen Herausforderungen und auch Freuden. Oft sagen Menschen heute, dass die Zeit herausfordernd ist. Bestimmte Begriffe sitzen fest: Zeitenwende. Die Zeit scheint bewegt zu sein; ja, bewegter als sonst. Wir feiern in der Kirchengemeinde zwei Jubiläen, die aus unserer Mitte kommen und die wir in unserer Mitte feiern: das Jubiläum des Bachchores und dasjenige des Posaunenchores. Zum einen einhundert Jahre Bestehen; zum anderen 120 Jahre Bestehen – das ist doch etwas. Alles andere daneben ist auch da im Zyklus des Kirchenjahres: die Konfirmation und Jubelkonfirmation, gute Kirchenmusik und in diesem Jahr auch der Abschied vom Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau – künftig erstreckt sich der Kirchenkreis viel weiter in Richtung Gotha und auch in Richtung Waltershausen. Damit ereilt uns die nachjustierte Struktur zu den schon lange sinkenden Mitgliedszahlen unserer Kirche. Eine schwierige Situation. Eine eigentlich schon lange bekannte Situation. Gerne würden wir in der Kirche eine Hoch-Zeit erleben. Wer weiß, was

Gott an Gutem bereithält.



Der Sommer bringt auch seine Lieder mit sich: Geh aus mein Herz und suche Freud wird sicher oft gesungen werden. Kinder sind in Sommerfreizeiten unterwegs und im Kreuzhof der Oberkirche wird über Sommer gearbeitet werden. In der Hitze werden geschickte Arbeiten vollführt – noch einmal wird Hand angelegt; und es lohnt sich. Das Jahr nimmt seinen Lauf. Der Sommer bringt auch die Höhe des Jahres. Unendlich lang leuchtet das Licht. Danach fällt das Licht langsam; danach zieht sich die Natur langsam zurück. Ich wünsche Ihnen allen einen guten und gesegneten Sommer. Dass wir vom wunderbaren Gott weiter getragen und gehalten werden, ist sicher ein Satz, den wir weiterhin betend sagen dürfen: Möge inmitten all der Verwerfungen dieser Welt Gottes Hoffnung uns tragen und die Zeit mit ihm immer eine hohe, erfüllte Zeit sein.

*Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rüß*

## Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus den Kirchengemeinden	3
Kommen, Bleiben, Gehen	9
Regelmäßige Angebote	10
Aus der Kantorei	11
Fokus – „Neues aus der Anstalt“	14
Rückschau	15
Mitarbeiter und Kontakte	23

## Aktuelles aus den Kirchengemeinden

### Gemeindekirchenratswahl

Liebe Gemeindemitglieder, wenn Sie diesen Brief lesen, sind in den Kirchengemeinden Arnstadt und Rudisleben die Kandidatenlisten zur GKR-Wahl bereits beschlossen. Wie geht es weiter? Bis zum 15. Juni wird die Wählbarkeit der Kandidaten geprüft. Da grundsätzlich Briefwahl besteht (alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde erhalten einen Brief mit der Kandidatenliste), werden die Stimmzettel bis zum 30.6.25 zentral gedruckt. Diese Wahlunterlagen werden dann – wahrscheinlich ab Anfang August –

ausgetragen in die Haushalte. Am eigentlichen Wahltag (21. September in Arnstadt 11 bis 12 Uhr; Bachkirche; 5. Oktober in Rudisleben 14:30 bis 15:30 Uhr, Kirche St. Johannes) werden alle eingegangenen Briefwahlumschläge zu Beginn der Wahl vom Wahlvorstand entgegengenommen; der Wahlschein wird entnommen, die Stimmabgabe auf besondere Weise in der Wählerliste vermerkt und der Umschlag mit dem Stimmzettel ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Auch während der Wahlhandlung können noch Briefwahlumschläge entgegen genom-

men werden. Unmittelbar nach Beendigung der Wahlhandlung erfolgt die Stimmenauszählung. Sie ist öffentlich. Im nächsten Gottesdienst und in ortsüblicher Weise wird das Wahlergebnis öffentlich bekannt gegeben und auf die Möglichkeit der Anfechtung hingewiesen. Dann, wenn kein Widerspruch eingeht, gilt es, einen ersten Termin zu finden, zu dem sich der neue Gemeindegemeinderat trifft. Um die Kandidaten kennenzulernen, wird es ebenfalls zu Beginn des Augustes eine über die Ortspresse bekanntgegebene Zeit und Ort geben, in der sich die Kandidaten vorstellen. (MR)

## Ehrenamtsdank Nachmittag am 26. März 2025

„Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Hebräer 10,24. Am Mittwoch, den 26. März haben wir im Gemeindegemeinschaftssaal unsere Ehrenamtlichen Helfer eingeladen und mit Ihnen gemeinsam gesungen und gefeiert.



Die Tische waren reich gedeckt mit Kaffee, leckeren Kuchen und kleinen

Geschenken. Pfarrer Dr. Rieß hielt eine Andacht mit viel Lob und Dank für die große Hingabe jedes einzelnen. Unser Kantor Jörg Reddin untermalte den Nachmittag mit wunderbarer Musik, die zum Mitsingen einlud.



Es war ein reich gesegneter Nachmittag gewesen – auch mit einer Quizzeit. Zum Abschied gab es die herrlich duftende rote Rose mit nach Hause. (BG)

## „Es ist geschafft“ Kirchenkreisfusion

Am Donnerstag den 24.04.2024 unterschrieben die drei Superintendenten Elke Rosenthal (Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau), Friedemann Witting (Kirchenkreis Gotha) und Wolfram Kummer (Kirchenkreis Ohrdruf-Waltershausen) in einem Gottesdienst der drei Kreissynoden den Fusionsvertrag zum neuen Kirchenkreis Gotha, der als solcher am 01.01.2026 startet. Dieser Vertrag ist die Antwort auf die Veränderungen der Landeskirche. Einerseits immer weniger Gemeindeglieder, auf der anderen Seite immer

weniger Mittel. Der Gedanke war klar: Bevor uns gesagt wird, mit wem wir zu verschmelzen haben, suchen wir uns lieber selber Partner. Ca. 2 Jahre Gespräche führten nun zur Unterschrift. Was ändert sich für uns in Arnstadt? Eigentlich nichts Gravierendes. Wir gehen als Region in den neuen Kirchenkreis ein. Eine Region, die sich selber gerade neu aufstellt, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen und Seelsorge bestmöglich abzusichern. Stellen, Finanzen und Gebäude werden in Zukunft in einer größeren Einheit gesehen und verhandelt. Dies ermöglicht aber auch, Ressourcen besser zu verteilen und sogar neue Impulse leben zu lassen, weil in der Gesamtheit mehr Personal und Geld vorhanden ist. Pfarrhof 10 wird Regionalbüro und Elke Rosenthal wird dort als Ansprechpartnerin für uns bleiben, denn es wurde beschlossen, den Kirchenkreis mit zwei Superintendenten weiter zu führen. Gemeinsam wollen wir an Trinitatis, 15. Juni, 15.00 Uhr auf der Burg Gleichen diesen neuen Kirchenkreis in einem gemeinsamen Gottesdienst feiern. Dazu sind alle herzlich eingeladen. *Oliver Bötefür*

## **Musikfestival in Rudisleben**

Am Samstag, den 14. Juni 2025 gibt es in der Kirche St. Johannes zu Rudisleben ein Konzert mit vielen Mundharmonikaspielern. 15:00 Uhr Liebhaber der Mundharmonika – Uli Sin-

ger, Maik Benschick, Duo Klangspiel, Gunnar Hüttig, Michael Streckenbach u.a. 16:30 Uhr himmlische und irdische Lieder – Gitarrenkonzert; 18:00 Uhr Session der Harmonicaspieler. Es gibt Kaffee und Kuchen & Getränke und Schmalzbrote. (MR)

## **Noch mal: Jubelkonfirmation**

Liebe Jubelkonfirmanden, wir weisen gerne noch mal auf den 15. Juni 2025 10 Uhr hin: alle „Jubeljahrgänge“ (1975;1965;1960 und jeder Jahrgang davor) sind herzlich eingeladen in die Bachkirche – bitte melden Sie sich in unserem Büro, wenn Sie teilnehmen möchten! (MR)

## **Verein Oberkirche startet ins Veranstaltungsjahr 2025**

Die Oberkirche Arnstadt lebt vom großen Engagement ehrenamtlicher Zeitstifter, die sich für den Erhalt des bedeutenden Arnstädter Baudenkmals einsetzen, dieses an den Wochenenden regelmäßig für Besucher zugänglich machen und auch durch wechselnde soziale und kulturelle Veranstaltungen Jung und Alt in die „gute Stube“ der Arnstädter einladen.

Das Veranstaltungsprogramm wurde über die Jahre ausgebaut und erstreckt sich auch 2025 über Puppenspiel für Kinder, Kino, Musik verschiedener Genres, Märkten bis hin zu Vorträgen, z. T. auch in Kooperation mit anderen Arnstädter Vereinen. Zusätzlich konnten wir zwei junge Künstler aus Arn-

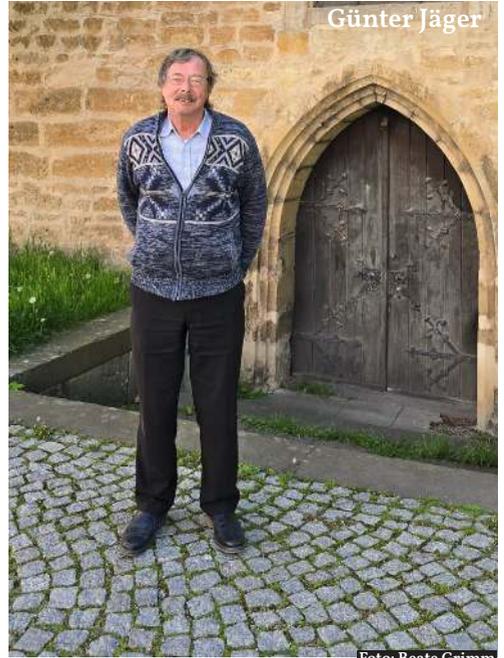
stadt für eine Ausstellung zum Thema Echo der Natur gewinnen, die zwei Wochen im Mai im Kirchenraum gezeigt wird. Das Programm 2025 finden Sie zum Nachlesen auf unserer Webseite [www.oberkirche-arnstadt.de](http://www.oberkirche-arnstadt.de); es erscheint in gedruckter Form seit Ende April 2025.

*Renate Rupp*

## **Verabschiedung von Günter Jäger aus dem Dienst der Offenen Kirchen der Kirchengemeinde Arnstadt**

Es ist ein eminent wichtiger Dienst – der Dienst für geöffnete Kirchen in Arnstadt. Kaum eine Kirchengemeinde hat so wertvolle Kirchen, die jährlich tausende Menschen anzieht: zu Konzerten und Besuchen, auch zu Gottesdiensten und Gebet – immer aber auch, um zu staunen, über das, was unsere Vorfahren taten: Großartige Kirchen bauen. Was würde unserer Zeit nicht fehlen, wenn es diese guten Häuser nicht gäbe! Sie leben durch die Unterstützung vieler, sie leben, weil eine Gemeinde sie braucht um vor Gott zu loben und zu klagen – Abendmahl und Taufe zu feiern. Die mittelgroße Stadt Arnstadt ist ein weit gerühmter Magnet für Touristen, die für eine kleine Weile in dieser Stadt auf der Suche nach dem Wertvollen sind: Oberkirche, Liebfrauenkirche und Bachkirche sind solche Orte. Günter Jäger hat als Notlösung den Organisationsdienst - das Management – für die Of-

fenen Kirchen übernommen und seit 4 Jahren die freundlichen hilfsbereiten Kirchenwächter eingeteilt und betreut.



Er hat Dienste und Öffnungszeiten gesteuert, er war ansprechbar, er hat sich immer bemüht es möglichst vielen recht zu machen, so dass wir durch ihn über einen großartigen Stamm an Kirchenwächtern verfügen. Nun hört Günter Jäger mit diesem Dienst auf. Wir danken ihm für seinen tollen Dienst, für die unnachahmliche Art, mit der er alles gemeistert hat. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen Lebensabschnitt; nun ohne auf die Wünsche und Bedürfnisse anderer eingehen zu müssen. Von Herzen Dank sagen alle Mitarbeiter im Stadtkirchenamt und wünschen Dir zum 30. Juni

alles Gute und Gottes Segen! Und wir freuen uns ab dem 1. Juli auf die Mitarbeit von Wilm Dühning – der nachfolgt. (MR)

## Einladung Gemeindefahrt '25

Dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen am Samstag, den 16. August 2025 einen Ausflug nach Jena unternehmen. Abfahrt ist um 8:15 Uhr am Wollmarkt. Um 10 Uhr werden wir eine ganz besondere Vorstellung - Stars of Classic - im berühmten Jenaer Planetarium erleben dürfen.



Im Anschluss daran besuchen wir die Stadtkirche St. Michael zum Mittagsgebet. Das Gasthaus „Zur Noll“ er-

wartet uns zu einem leckeren Mittagessen. (Selbstzahler) Nach der guten Stärkung und bei hoffentlich schönem Wetter erfreuen wir uns an Gottes wunderschöner Schöpfung im Botanischen Garten. Wir freuen uns schon sehr auf den gemeinsamen Ausflug mit Ihnen. Anmeldungen sind ab sofort im Stadtkirchenamt möglich. Teilnehmergebühr: 40,00 € (BG)

## Abend-Mahls-Zeit

Nachvollziehbarerweise können oder wollen aus den verschiedensten Gründen Menschen am Sonntagmorgen nicht in den Gottesdienst. Aber vielleicht am Abend? Zum Beginn der neuen Woche? Wir wollen im September die Sonntag-Abendmahls-Zeit beginnen. Es soll ein besinnlicher, aber auch fröhlicher Start in die kommende Woche werden. Beginnen wollen wir mit einer Andacht oder Bibelarbeit und danach gemeinsam in fröhlicher Runde Abendessen.

Es soll ein Angebot auch an Familien werden. Eine Möglichkeit, für neu Hinzugekommene Kontakt zu knüpfen, aber auch mal einfach nur unter Menschen zu kommen und sich dabei über Jesus, Gott und die Welt zu unterhalten - Gemeinschaft zu erleben. Starten wollen wir am 07.09.2025 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal. Wer Interesse hat diese Idee mit vorzubereiten, trifft sich mit mir am 27.08.2025 um 18.30 im Gemeindehaus. *Oliver Bötefür*

## Einladung Sommerlager im Harzer Wald

Herzliche Einladung zum Kinder-Sommerlager vom 10.-15.07.2025 im Harzer Wald bei Benneckenstein für Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren. Eine Woche all inkl. für 105,-€. Wir schlafen in echten schwarzen Pfadfinderzelten. Erlebe Lagerfeuer, Stockbrot, tolle Gemeinschaft, Geländespiele, spannende Bibelgeschichten erleben, Baden im eigenen Badeteich, Bogenschießen, Fußball & viele (Wald)Abenteuer mehr. Erlebe einen tollen, unvergesslichen Sommer zusammen mit anderen Kin-

dern, dem SoLa-Team und Gott.

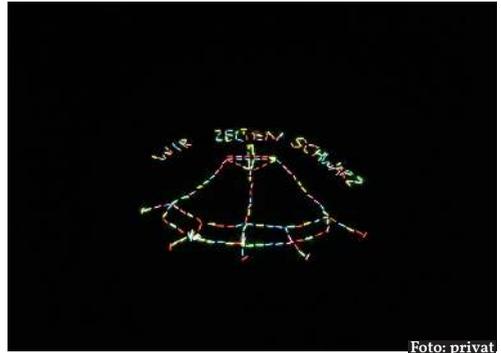


Foto: privat

Werde ein SoLa-Kind und melde dich an unter [ilmkreisjugend.de](http://ilmkreisjugend.de) (Kinderfreizeit Sommerlager) oder direkt bei Jan Foit. (JF)



Ein ganz normaler Tag im SoLa!

Foto: privat

## Kommen - Bleiben - Gehen

### Getauft wurden:

Hedi Sibylle *Pieper*, Bachkirche Arnstadt

Matteo *Seifert*, Martinskirche Mihla

Julian *Busse*, Bachkirche Arnstadt

### Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Herr Friedrich *Hoffmann*, Arnstadt; 83 Jahre

Frau Ruth *Schmidt*, geb. Kaluga, Arnstadt; 88 Jahre

Frau Friedel *Koch*, geb. Reichardt, Arnstadt; 93 Jahre

Herr Siegfried *Gruber*, Arnstadt; 91 Jahre

Herr Dietrich *Lange*, Arnstadt; 89 Jahre

Frau Hildegard *Mohrmann*, Arnstadt; 100 Jahre

Frau Erika *van der Heyde*, geb. Bär, Arnstadt; 82 Jahre

Frau Helga *Kubat*, geb. Lehmpfuhl, Arnstadt; 89 Jahre

### In der Liebfrauenkirche werden konfirmiert:

Celine *Heß*, Arnstadt

Sophia *Lindner*, Holzhausen

Carlotta *Klose*, Arnstadt

Paula *Kaufmann*, Arnstadt

Emilia *Körting*, Arnstadt

Kiana *Reißland*, Rudisleben

Jolian *Winkler*, Arnstadt

Emil *Braun*, Dornheim

Flavio *Castellano*, Dösdorf

Johannes *Garnich*, Arnstadt

Ferdinand *Geißler*, Kleinbreitenbach

Maximilian *Gering*, Arnstadt

Constantin *Jacob*, Dannheim

Valentin *Morgenstern*, Arnstadt

### Neu in unsere Kirchengemeinde zugezogen:

Meike Behrends, Janek Blumentritt, Emily Bradsch, Hanna Brandstädt, Ariane Cagnin, Werner Dantonello, Ingrid Domhardt, Michael Dörr, Paul Drohmann, Elke Eberitzsch, Lissy und Ralf Ehlert, Anna Sophia Fabian, Ivonne Fischer, Mandy Fröhlich, Konstantin Gottfried, Ursula Herrig, Ulrich Höhn, Alma-Emilia Jahn, Marie Köhler, Lea Sophie Krüger, Elke Meiselbach, Babett Metzner, Gabriele Müller, Anja Pietzsch, Nadine Sabath, Laura Sandjohann, Madlen Schäfers, Raphael Fabian Schmelzer, Adrian Sens, Edith Sonnenberg, Hauke und Marina Stefanowsky, Markus Stoß, Juno Varghese

## Regelmäßige Angebote

### Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

montags 17:45 Uhr

Christine Fichtner

### Posaunenchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 18.45 Uhr

Andreas Umbreit

### Chorprobe - Bachchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 19.45 Uhr

Jörg Reddin

### Kinder und Jugendliche

#### Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

nach Absprache

Pfr. Jan Foit

#### Konfizeit – Jahrgang 2026

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Diak. Alexandra Rost

#### Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

### Äktschensamstag

wechselnde Orte - bitte erfragen

4x im Jahr, 10.00-16.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

### Kirche Kunterbunt

Gemeindehaus, Pfarrhof 4 oder kath. Gemeinde,  
Krappgartenstraße 24

vorerst 4x im Jahr, 10.00-13.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

### Konfizeit - Jahrgang 2027

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

### Senioren

#### Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs 14:30 Uhr

25.06. | 17.09.

Pfr. Mathias Rüß

#### Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

montags, 13.30 Uhr

Sommer-Schmidt | Langenhan | Gerhardt

## Andachten

### Heim Haus Ingrid

*Karl-Liebkecht-Str. 22*

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

### Heim ehemalige Robert-Bosch-Schule

*Kasseler Straße 10*

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

### Seniorenresidenz Lessingstraße

*Lessingstraße 21*

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

### Am Dornheimer Berg

*A.-Winckler-Str. 2*

montags 10:30 Uhr

11. Aug. | 29. Sept.

Pfr. Dr. M. Rüß

### Goethe-Schiller-Wohnpark

*Goethestraße 33*

freitags 10:00 Uhr

22. Aug.

Pfr. Dr. M. Rüß

### Seniorenzentrum Schönbrunn

*Schönbrunnstr. 18*

dienstags 10:30 Uhr

24. Jun. | 23. Sept.

Pfr. Dr. M. Rüß

### Heim am Geraufer

*Geraer Str. 4*

donnerstags 10:30 Uhr

14. Aug. | 02. Okt.

Pfr. Dr. M. Rüß

## Aus der Kantorei

### Radiogottesdienst am 27. Juli um 10:00 Uhr in der Bachkirche Arnstadt

Die meisten waren so klein, dass sie sich heute nicht mehr daran erinnern können – an ihre Taufe. Und trotzdem wurde damals ein Fundament für das ganze Leben gelegt. Der 6. Sonntag nach Trinitatis steht ganz im Zeichen der Taufe und erinnert an den Auftrag

Jesu: Menschen zu taufen, und auch an das Geschenk, das am Beginn des Lebens als Christ und Christin steht. Denn über dem Leben steht die Gottes Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1) In der Taufe spricht Gott sein Ja zu jedem einzelnen Menschen. Und zugleich verbindet uns die Taufe zu einer großen Gemeinschaft welt-

weit. Das wollen wir feiern! Darum laden wir Sie herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst mit Tauf-erinnerung. Den Gottesdienst gestalten unter anderem: Pfarrerin Juliane Baumann (Rundfunkbeauftragte der EKM), Ulrike Greim (Senderbeauftragte für die Ev. Kirchen beim MDR) und Jörg Reddin (Kreiskantor). Er wird live bei MDR Kultur übertragen! Bitte seien Sie an diesem Tag bereits 9:30 Uhr in der Kirche.

Jörg Reddin

## Posaunenchor und Bachchor feiern am 22. Juni Jubiläum

Der Posaunenchor wird in diesem Jahr 120 Jahre alt und der heutige Bachchor wurde vor 100 Jahren als Kirchengesangsverein (K.G.V.) gegründet. Ruhlemann Jahn hat lange Zeit die Chronik des Chores geführt und hat vor 20 Jahren einen wunderbaren Rückblick verfasst, aus dem ich hier zitiere: „...Bis 1925 verfügte der Kirchenchor nur über die Männerstimmen, bei Bedarf nach Alt und Sopran wurde auf die Kurrende zurückgegriffen. Erst mit Gründung des K.G.V. waren die Damen mit von der Partie. Als Aufgabe für den K.G.V. wurde die Pflege und Förderung des Kirchengesangs, vor allem aber die ‚Verschönerung der Festgottesdienste der evangelischen Kirche und die Veranstaltung von Kirchenkonzerten‘ gestellt. Unter der Leitung von Musikdirektor Edmund Köditz (gest. 2. 8. 1925) und ab 1. Dezember 1926 Fritz

Huhn nahm der Kirchengesangsverein eine gute Entwicklung, die ihren ersten Höhepunkt in der Erstaufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach für Arnstadt am 14. Dezember 1930 in der Oberkirche fand. Ab Dezember 1933 kam es zu einer Umstrukturierung der Kirchenmusik in Deutschland.



Foto: J. Reddin

Vereine durfte es nicht mehr geben, nur noch Kirchenchöre waren zugelassen. Das ‚Führerprinzip‘ war überall durchzusetzen. Der K.G.V. schlug daher dem Kirchenvorstand vor, den Verein aufzulösen und einen Kirchenchor zu gründen. Dieser sollte aus dem Pflichtchor bestehen, der für Chorgesänge im Gottesdienst verantwortlich war, dem Bach-Chor, verantwortlich für größere Kirchenkonzerte am Karfreitag, Totensonntag, das Weihnachtsoratorium usw. und der Kurrende. Der Posaunenchor und sonstige Singechöre konnten dem Kirchenchor angeschlossen werden. Am 14. Januar 1934 fand in Anwesenheit von 55 Mitgliedern des K.G.V. die Umbenennung und die Gründung des Bachchores statt. Die Jahre danach waren nicht

einfach. ... Dem Leiter Fritz Huhn wurde 1937 erklärt, dass sich dieses Amt nicht mit seiner Funktion als Kreisamtsleiter des NS-Lehrerbundes vertrüge. Damit wäre aber eine echte Existenzbedrohung des Bachchores gegeben gewesen, denn die Kirchenleitung sah sich zunächst außerstande, einen neuen Chorleiter einzustellen. Mit einigen Tricks konnte die Arbeit jedoch weitergeführt werden, bis 1938 doch noch ein neuer Kantor, Herbert Günther, gefunden wurde. Als letztes größeres Werk ist für 1939 die Aufführung der ‚Lucas-Passion‘ von Heinrich Schütz überliefert. Die eigentlich vorgesehene ‚Johannes-Passion‘ von J.S. Bach wurde aus Kostengründen nicht realisiert. Außer einigen Zeitungsanzeigen vom 1. und 9. April sowie vom 5.

September 1941 gibt es keine weiteren Belege des Chores in den Kriegsjahren. - Die Arbeit des Chores musste ruhen. - Seit 1945 ist der Chor ohne Unterbrechung unter der Leitung der Kantoren Otto Rudnick, Alwin Friedel und Gottfried Preller geleitet worden...“ Besondere Highlights der letzten Jahre waren die Gestaltung von Konzert und Gottesdienst im Rahmen der Bachfeste in Leipzig 2022 und 2024. In einem musikalischen Festgottesdienst am 22. Juni um 10:00 Uhr wollen wir in der Bachkirche die Jubiläen beider Chöre feiern. Die Festpredigt wird Oberkirchenrat Michael Lehmann halten. Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir herzlich zu Getränken bei Grußworten und Gesprächen ein.

*Jörg Reddin*



Unser Bachchor

Foto: A. Lehmann

### „Sommerlich – erdbeerlich“

Summt es bei Ihnen im Garten auch schon? Gefühlt vor ein paar Wochen freute ich mich noch über die ersten Schneeglöckchen, dann über die Buschwindröschen und über Tulpen und Krokusse an vielen Stellen. Nach dem grauen Winter kam endlich der bunte Frühling mit all seinen Farben, Gerüchen und Klängen wieder zum Vorschein. Dieser Kreislauf des Lebens fasziniert mich jedes Jahr aufs Neue. Zwar kommen Frühling, Sommer, Herbst und Winter nicht immer genau dann, wenn es Meteorologen oder Kalenderkundler für richtig halten, aber dennoch: der Kreislauf an sich klappt. Am allerbesten kann man das beobachten, wenn man einen großen Baum vor dem Fenster stehen hat. Gerade war er noch ganz kahl, dann kamen ein paar zarte Knospen. Inzwischen ist das Blätterwerk so dicht, dass es im Wohnzimmer manchmal fast ein bisschen duster geworden ist. Später kommt der Herbst und der macht bekanntlich eins: die Blätter bunt. Toll, wie das alles von ganz allein funktioniert. Jetzt genießen wir alle aber erst einmal den beginnenden Sommer.

Hoffentlich mit vielen sonnigen Momenten, aber auch genügend Niederschlag, damit später die Ernte gelingt und so der Kreislauf nicht aus dem Tritt gerät.

Und wie ist es hier bei uns „hinter den Mauern“? Na klar: die Inhaftierten können auch an einigen (wenigen) Bäumen innerhalb der Anstalt erkennen, dass es Sommer wird. Und im Frühjahr haben vor dem Gewächshaus auch wundervolle Tulpen ihre Köpfe aus dem Boden gestreckt. Die Vögel verwöhnen uns auch „hier drin“ mit ihrem Gesang. Besonders die Spatzen sitzen gern bei mir auf dem Gitter vor dem Bürofenster. Aber Sommer hinter Gittern ist nicht dasselbe wie Sommer vor den Mauern. Da fehlt ganz sicher einiges, was für Nichtinhaftierte zum Sommergefühl dazugehört. Vielleicht nehme ich zum nächsten Gesprächskreis mal eine Packung Erdbeeren mit. Die erinnern mich immer daran, wie ich als Kind mit meinen Eltern übers Erdbeerfeld gelaufen bin und gepflückt (und genascht) habe. Erdbeerduft und -geschmack: das ist Sommer! „Drinnen“ wie „draußen“. Bleiben Sie behütet und gesund!

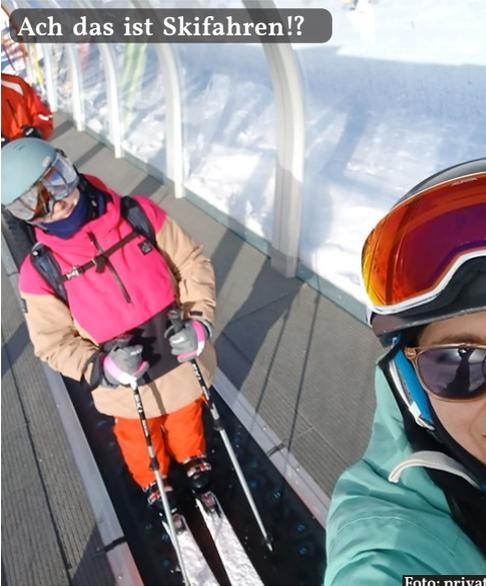
*Helfried Maas*

## Rückschau

### Impressionen von der Skifrei-zeit 2025

Hier einige bildliche Impressionen unserer Skifreizeit in den Winterferien auf dem Stubaier Gletscher bei echtem „Kaiserwetter“.

Ach das ist Skifahren!?



Hüttengaudi



Auf der Piste



Es war großartig! (JF)

Casino-Abend



### Konfigedanken zum Thema Sterben und Tod

Im Februar beschäftigte uns im Konfi-Jahrgang 2026 (Vorkonfirmanden) das Thema Sterben und Tod. Neben einer Exkursion zum Bestattungshaus Tittelbach beschäftigten sich die Konfirmanden besonders mit zwei Fragen. Erstens: Wie stelle ich mir sterben vor?

Und zweitens: Kommt etwas nach dem Tod, und wenn ja, was?

Hier ein paar Antworten unserer Vorkonfirmanden. Zu Frage eins: a) Ich stelle mir den Tod leise und still vor. So als würde ein Licht ausgehen, das in meinem Herzen geleuchtet hat. b) Man merkt, wie die Kräfte schwinden. c) Schmerzhaft, friedlich, befreiend, überraschend, blöd. d) Kann ich mir nicht vorstellen. Zu Frage zwei: a) Ja, der Himmel! b) Ich glaube, es ist schön und ruhig. Man hat auch keine Verpflichtungen mehr (Schule, Arbeit). c) Nicht sicher. Vielleicht kommt nichts oder du wachst auf und bist in einer neuen Welt. d) Ja, da kommt noch was: das ewige Leben. Gott holt uns zu sich und lässt uns im Himmel weiterleben. (AR)

## Konficamp Nord 2025

Auch in diesem Jahr erlebten wir ein ereignisreiches und fröhliches Konficamp Nord mit gut 70 Personen auf dem Rittergut Lützensömmern.



Das große Oberthema Taufe wurde von den vielen tollen jugendlichen Mitarbeitern in inhaltlichen Einheiten,

sportlichen Aktionen, vielfältigen Workshops und mit viel Liebe und Energie vorbereitet und durchgeführt. Auch ein Casinoabend und eine Abschlussparty durften natürlich nicht fehlen.



Es wurde viel gelacht, auch nachgedacht und sicherlich auch Einiges verstanden. Wie sehr die grundsätzliche Basisidee unserer Konficamps „Von Jugendlichen für Jugendliche – begleitet durch Hauptamtliche“ trägt und sich bewährt, zeigt sich auch immer daran, wie viele der Hauptkonfirmanden sich melden, um im Folgejahr ebenfalls beim Konficamp und in der Evangelischen Jugend als Mitarbeiter mitzumachen und anzukommen.



In diesem Jahr waren es beim Nordcamp fast alle! (AR)

## Buchvorstellung mit Rainer Borsdorf

Rainer Borsdorf, wohnhaft in Ilmenau, ist seit langem schriftstellerisch tätig. Er ist ein versierter Autor und tritt sicher in vielen, häufig lokalen Themen. Eines dieser guten Ergebnisse seiner schriftstellerischen Tätigkeit ist ein Buch, das die Zeit von 1871 bis zum Ende der DDR hinsichtlich des jüdischen Lebens in Thüringen beleuchtet.



Der Autor war zu Gast und hat im Anschluss sein Buch signiert. Ein gelungener Abend! (MR)

## Ostermorgen in der Liebfrauenkirche

„Bleibet hier und wachtet mit mir“ – damit begann, nach dem Entzünden des Osterfeuers – der Gottesdienst zum Ostererwachen. Es war sehr früh und das erste Tageslicht zeigte sich noch sehr zaghaft. In der durch Osterkerzen und Sonnenaufgang schummrigen Liebfrauenkirche lief der Morgen mitsamt des Gottesdienstes langsam in den Ostertag ein. Die Osterkerzen in den Händen der Anwesenden leuchte-

ten hell.



Gemeinsam gingen wir einen kleinen Passionsweg durch die Kirche begleitet von Jörg Reddins wunderbarer Stimme. Als alle im Altarraum versammelt waren, traten die ersten Sonnenstrahlen durch die großen Fenster und tauchten die Kirche in ein wunderschönes Licht. Mit dem Tag haben wir die Auferstehung unseres Herrn begrüßt und gefeiert, der Moment des Glockenläutens mit dem „Vater unser“ stimmte alle sehr emotional. „Er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja“ sangen wir.



Als nun die wunderbare Orgelmu-

sik allmählich zu Ende ging, lief ein Teil der Gemeinde Richtung Gemein-  
desaal. Wer wollte, konnte anschlie-  
ßend noch am Osterfrühstück im Ge-  
meindegarten teilnehmen. Mit Kaffee  
und Brötchen erwärmten sich auch  
schnell die Lebensgeister und es ent-  
stand schnell eine familiäre Atmo-  
sphäre. Ein ganz herzlicher Dank an  
alle, die diesen besonderen Gottes-  
dienst und das Beisammensein zu so  
früher Stunde möglich gemacht haben.

*Anne und Christian Bielinski*

## Konfirmandenfreizeit in Lüt- zensömmern

Im März fand die diesjährige Konfir-  
mandenfreizeit statt.



Flavio Constantin Valentin

Foto: Grit Wolf



Ferdinand Emil

Foto: Grit Wolf

Sie ist ein wichtiger Bestandteil der  
Vorbereitung auf die Konfirmation.  
Außerdem gestalteten die Konfirman-  
den einen wunderschönen Gottes-  
dienst.



Linus Christian

Foto: Grit Wolf

Welche Ängste gibt es im Leben? Hilft  
unser Glauben mit ihnen umzugehen?



Konfirmanden 2025

Foto: Grit Wolf



Konfirmanden 2025

Foto: Grit Wolf

Mit sehr schönen Texten, Gebeten und Liedern und mit Instrumentalmusik stellten sich die diesjährigen Konfirmanden in der Bachkirche vor. (MR)

## Junge Gemeinde bei „The Chosen“

In den Osterferien, kurz vor dem Osterfest machten wir uns mit der Jungen Gemeinde auf den Weg nach Erfurt ins Kino.



Foto: privat

Zu sehen gab es aus der großartigen Jesus-Serie „The Chosen“ das Osterspezial der ersten beiden Folgen der fünften Staffel. Inhaltlich gesprochen:

wir erlebten cineastisch umgesetzt den ersten Palmsonntag mit Jesu Einzug in Jerusalem und den Rauswurf der Händler und Geldwechsler aus dem Tempel. Wunderbare Bilder und starke Dialoge zogen uns in den Bann und ließen uns in diese Zeit einsteigen, wie es unserer Meinung nach, bisher keinem anderen Film oder Serie gelungen ist. Eine echte „Guck-Empfehlung“ für alle, die gerne eine sehr unterhaltsame, bibelnahe und nachvollziehbare filmische Umsetzung von Jesu Leben, der besten Nachricht der Welt, erleben wollen. (JF)

## Ein besonderer Oster Spaziergang auf der Alteburg – Familien erleben die Ostergeschichte

Bei frühlingshaftem Wetter machten wir uns als Familie auf den Weg zur Alteburg – gespannt auf den Osterweg, den die Evangelische Kindertagesstätte Arnstadt in liebevoller Eigeninitiative aufgebaut hatte. Was uns erwartete, war weit mehr als ein Spaziergang: Es war eine stille, bewegende Reise durch die Ostergeschichte, erzählt in Bildern, Symbolen und kleinen Stationen – ganz ohne viele Worte, dafür mit viel Herz. An jeder Station gab es informative Texte, die kindgerecht und verständlich erklärten, was dort dargestellt war. So konnten wir Eltern gemeinsam mit unseren Kindern die Szenen entdecken und ins Gespräch kom-

men – ganz im eigenen Tempo. Den Anfang machte der Einzug nach Jerusalem: Palmzweige und die Darstellung eines kleinen Esels (Hüpfpferd) luden uns ein, uns vorzustellen, wie Jesus einst empfangen wurde und konnte sogar von den Kindern ausprobiert werden. Es folgte das letzte Abendmahl – dargestellt durch eine liebevoll gedeckte Tafel mit Tellern und Tassen, wo Jesus mit seinen 12 Aposteln Platz fand.



Foto: Saskia Blechschmidt

Unsere Kinder schauten neugierig und stellten viele Fragen, die wir dank der Erklärtafeln gemeinsam beantworten konnten. Im Garten Gethsemane wurde es ruhiger. Zwischen den Bäumen war die Szene der Verhaftung und Verurteilung Jesu verdeutlicht. Wir blieben lange stehen, sprachen über Mut und Angst, über Freundschaft und Verrat. Es war erstaunlich, wie viel Tiefe in diesem stillen Ort lag. Eine besonders kreative Station war die Dornkrone, indem das Gelände des bekannten Aussichtsturms „Schnecken“ mit Zweigen geschmückt wurde. Den Ab-

schluss bildeten die Kreuzigung und die Auferstehung. Ein schlichtes Holzkreuz zierte einen Baum, darunter fanden sich noch mehr Kreuze, die von Kindern aus Zweigen zusammengebunden wurden. Auf dem ganzen Weg durften die Kinder ihre selbst gestalteten Ostereier ablegen und den Weg damit lebendig mitgestalten.



Foto: Saskia Blechschmidt

Der Osterweg war eine wunderbare Möglichkeit, mit unseren Kindern über Glauben, Hoffnung und das Osterfest ins Gespräch zu kommen. Ohne großen Trubel, ohne Programm – einfach durch das gemeinsame Erleben. Es war nicht nur ein Spaziergang, sondern eine Reise – durch eine alte Geschichte, die in kleinen Kinderaugen lebendig wurde. Als Eltern waren wir dankbar für diese Erfahrung und für das Engagement der Kita, das uns ein gemeinsames, sinnstiftendes Erlebnis inmitten der Natur schenkte. *Saskia Blechschmidt*

## Konzert zum 120-jährigen Bestehen des Posaunenchores der Kirchengemeinde

Am Sonntag, den 18. Mai um 17 Uhr, war der Auswahlchor der EKM hier bei uns zu Gast. Der Auswahlchor besteht aus einer Auswahl von sehr guten, vielleicht der besten Bläser aus Posaunenchor(en) innerhalb der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Der Chor besteht also aus Laienbläsern, die angeleitet werden durch den Posaunenwart der Landeskirche Frank Plewka. In regelmäßiger Probenarbeit werden Programme erstellt und einstudiert und an Orten innerhalb des Gebietes der EKM aufgeführt. Der Arnstädter Posaunenchor feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen. Um das Jubiläum zu begehen, sind weiterhin der Festgottesdienst der Kirchenmusik am 22. Juni im Programm (10 Uhr Bachkirche) und dann der 15. September 19 Uhr als Konzert des Posaunenchores in der Oberkirche. So spannt sich das Jubiläum über mehrere Termine. Die Oberkirche war gut gefüllt zum Festkonzert. Die Bläser, die aus allen Teilen der Landeskirche kommen – von Magdeburg bis Ronneburg – kamen zur Probe zusammen und nach einer Pause vor dem Konzert begann dieses. Ein breites Programm entspann sich. Siebzehn Bläser ließen einen wohltemperierten und warmen Bläserklang sich in der Oberkirche entfalten. Unter der perfekten Leitung von Frank Plewka

zauberte der Chor der Bläser verschiedenste Stile sicher und gekonnt.



Frank Plewka

Foto: Mathias Rieß

Klanglich ausgewogen und beeindruckend im Zusammenspiel entfaltete sich ein besonderer Klang, der vor allem zeigte, zu welcher wunderbaren Leistung das Zusammenspiel von Blechbläsern fähig ist. Das Repertoire war breit: Argentinischer Tango und Johann Sebastian Bach, Zeitgenössisches und schlichter Choral, das alles moderiert mit wohlgesetzten Worten. Auch die Mitglieder unseres Posaunenchores waren sehr angetan vom schönen Programm. Ein herzlicher Dank an das Versorgungsteam: Chris-

tine van der Bach, Kerstin Doberstein, und Mitorganisation an Oliver Bötiefür.  
Ina Hauch, Anne Bielinski und Dr. Rita Schmidt; ebenso für die Begrüßung  
(MR)



Foto: Mathias Rieß



Foto: Mathias Rieß

# Mitarbeiter und Kontakte

## Kirchengemeinden Arnstadt

*Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2*  
Sekretariat Beate Grimm  
beate.grimm@ekmd.de  
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr  
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

*Pfarramt I und II, Pfarrhof 2*  
Pfarrer Dr. Mathias Rüß  
Tel. 03628-740925  
Mathias.Ruess@ekmd.de

*Jugendarbeit, Angelhausen-Oberndorf, Am Vorwerk 1*  
Stadtjugendpfarrer Jan Foit  
Tel.: 03628-603408  
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Arbeit mit Kindern*  
Diakonin Alexandra Rost  
Tel. 0176-84255640  
alexandra-rost@hotmail.de

*Kirchenmusik*  
Kreiskantor Jörg Reddin  
Tel. 0177-8707640  
mv-voc@gmx.de

*Kirchenaufsicht*  
Günter Jäger  
offene-kirche@kirche-arnstadt.de

*Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14*  
Leiterin Heike Blauwitz  
Tel. 03628-5948710  
kindergarten.kirche-arnstadt.de

*Begegnungsstätte, Pfarrhof 5*  
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,  
Ursula Gerhardt  
Tel. 0176-76854466

## Kirchenkreis

*Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7*  
Jürgen Kissmann  
Tel. 03628-48083

*Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10*  
Büro. Birgit Fischer, Martina Giegler  
Tel. 03628-5949365  
birgit.fischer@ekmd.de,  
martina.giegler@ekmd.de  
Superintendentin Elke Rosenthal  
elke.rosenthal@ekmd.de

## Soziale Anlaufstellen

*Kreisdiakoniestetle, Rosenstr. 11*  
Tel. 03628-76192  
kds-arnstadt@ms-arn.de

*Kleiderkammer, Rosenstraße 11*  
Tel. 03628-9282841

*Schwangerenberatung, Rosenstraße 11*  
Tel. 03628-76193  
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Suchtberatung, Paulinzellaer Straße 45*  
Tel.: 03628-584180  
psbsarnstadt@ms-arn.de

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-  
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*  
Kordinatorin: Eileen Hirschmann  
Tel. 0160-7132600

*Telefonseelsorge*  
0800-111011 (kostenfrei)

## Der Tag ist seiner Höhe nah.

1. Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun blick zum Höchsten auf,  
der schützend auf dich niedersah in jedes Tages Lauf.
2. Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,  
weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.
3. Der Mittag kommt. So tritt zum Mahl; denk an den Tisch des Herrn.  
Er weiß die Beter überall und kommt zu Gaste gern.
4. Er segnet dich in Dorf und Stadt, in Keller, Kammer, Feld.  
Was dir der Herr gesegnet hat, bleibt fortan wohl bestellt.
5. Er segnet dir auch Korb und Krug und Truhe, Trog und Schrein.  
Ihm kann es keinen Tag genug an Segensfülle sein.
12. Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun stärke Seel und Leib,  
dass, was an Segen er ersah, dir hier und dort verbleib.

Text: Jochen Klepper (1938)  
Melodie: Fritz Werner (1949)

*Der Liederdichter Jochen Klepper lebte mit Gottes Wort und fand Trost besonders in den Psalmen. Immer wieder finden das Schwere und Dunkle, Angst und Not Ausdruck in seinen Liedern, und immer wieder findet er Trost und Halt in Gottes Wort und in der Gewissheit, dass Gott auch im Dunkel da ist. Dieses Lied hier ist ein zuversichtliches Lied, das vom Segen Gottes erzählt - vom Segen in der Höhe der Zeit.*

### Impressum

**Titelbild.** Grit Wolf

**Herausgeber.** Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnstadt

**Satz.** pdf design Kirsche, Chemnitz

**Druck.** Barthel-Druck Arnstadt

**Abkürzungen.** (MR) - Dr. M. Rüß; (JF) - J. Foit; (AR) - A. Rost; (BG) - B. Grimm

**Redaktionsschluss.**

Nächste Ausgabe

5. September 2025